

Paul Celan – *Schneepart.*
(Suhrkamp Verlag 1971)

I
Brunnengräber im Wind:

es wird einer die Bratsche spielen, tagabwärts, im Krug,
es wird einer kopfstehn im Wort Genug,
es wird einer kreuzbeinig hängen im Tor, bei der Winde.

Dies Jahr
rauscht nicht hinüber,
es stürzt den Dezember zurück, den November,
es gräbt seine Wunde um,
es öffnet sich dir, junger
Gräber-
brunnen,
Zwölfmund.

II
Das angebrochene Jahr
mit dem modernden Kanten
Wahnbrod.

Trink
aus meinem Mund.

III
Unlesbarkeit dieser
Welt. Alles doppelt.

Die starken Uhren
geben der Spaltstunde recht,
heiser.

Du, in dein Tiefstes geklemmt,
entsteigst dir
für immer.

IV
Huriges Sonst. Und die Ewigkeit
blutschwarz umbabelt.

Vermurt
von deinen lehmigen Locken
mein Glaube.

Zwei Finger, handfern,
errudern den moorigen
Schwur.

V
Ich höre, die Axt hat geblüht,
ich höre, der Ort ist nicht nennbar,

ich höre, das Brod, das ihn ansieht,

heilt den Erhängten,
das Brot, das ihm die Frau buk,

ich höre, sie nennen das Leben
die einzige Zuflucht.

VI

Mit der Stimme der Feldmaus
quiekst du herauf,

eine scharfe
Klammer
beißt du dich mir durchs Hemd in die Haut,

ein Tuch,
gleitest du mir auf den Mund,
mitten in meiner
dich Schatten beschwerenden
Rede.

VII

Die nachzustotternde Welt,
bei der ich zu Gast
gewesen sein werde, ein Name,
herabgeschwitzt von der Mauer,
an der eine Wunde hochleckt.

VIII

Eingejännert
in der bedornten
Balme. (Betrink dich
und nenn sie
Paris.)

Frostgesiegelt die Schulter;
stille
Schuttkäuze drauf;
Buchstaben zwischen den Zehen;
Gewißheit.

IX - LARGO

Gleichsinnige du, heidegängerisch Nahe:

über-
sterbens-
großliegen
wir bei einander, die Zeit-
lose wimmelt
dir unter den atmenden Lidern,

das Amselpaar hängt
neben uns, unter
unsern gemeinsam droben mit-
ziehenden weißen

Meta-
stasen.

X - MAPESBURY ROAD
Die dir zugewinkte
Stille von hinterm
Schritt einer Schwarzen.

Ihr zur Seite
die
magnolienstündige Halbuhr
vor einem Rot,
das auch anderswo Sinn sucht -
oder auch nirgends.

Der volle
Zeithof um
einen Steckschuß daneben, hirrig.

Die scharfgehimmelten höfigen
Schlucke Mitluft.

Vertag dich nicht, du.

XI
Ein Blatt, baumlos
für Bertolt Brecht:

Was sind das für Zeiten,
wo ein Gespräch
beinah ein Verbrechen ist,
weil es soviel Gesagtes
mit einschließt?

XII
Bergung allen
Abwässerglucksens
im Briefmarken-Unken-
ruf. Cor-
repondenz.

Euphorisierte
Zeitlupenchöre behirnter
Zukunftssaurier
heizen ein Selbstherz.

Dessen
Abstoß, ich wintre
zu dir über.